



- das sächsische Portal für Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Anspruch: Fenster für und zu allen BNE-Aktivitäten in Sachsen
- verbindet dazu Anbietende mit Nachfragenden von BNE/GL → d.h. Zielgruppen sind Pädagog*innen und Bildungsakteure im Bereich GL/BNE
- mittlerweile 111 Anbietende auf Portal mit 418 Angeboten (Stand 16.11.2017)
- enthält seit 2016 auch Handreichungen mit Unterrichtsbeispielen zu den Themen des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung von KMK und BMZ
- 4 x pro Jahr Newsletter zum Globalen Lernen für Anbietende und Interessierte
- Einfache Suche nach Bildungsangeboten mit einem regionalem, zielgruppenspezifischen (Klasse, Fach, Schulart,...) und thematischen Filter
- Veranstaltungen, Fortbildungen, Unterrichtsmaterialien, Aktuellmeldungen, Tipps für nachhaltiges Handeln im Alltag
- nur für registrierte Anbieter: ein Info-Blog mit Finanzierungstipps, Unterstützungswerkzeugen für die (Vereins-) Arbeit
- mit Redaktion betraut: Fachstelle Globales Lernen in Sachsen, wobei übergeordnete Fragen zur Redaktion mit SEBIT, LANU; NUS; ENS abgesprochen werden
- jeder Anbietende kann seine eigenen Angebote einstellen, muss aber bestätigen dass er 7 Kriterien erfüllt:

Vernetzung der inhaltlichen Zieldimensionen -Die Bildungsangebote orientieren sich am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung, welches die Vernetzung der Zieldimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales im lokalen, nationalen und globalen Kontext anstrebt.

Handlungsoptionen - Die Angebote regen die Zielgruppe zu einer vertieften Auseinandersetzung mit Fragen der Zukunftsfähigkeit an. Es werden konkrete individuelle und gesellschaftliche Handlungsoptionen aufgezeigt. Zudem sensibilisieren die Angebote für die Notwendigkeit verantwortungsvollen, langfristigen Engagements im eigenen Wirkungskreis.

Komplexität und Vielfalt- Die Angebote werden der Komplexität der globalen Realität gerecht und stellen diese aus verschiedenen Perspektiven dar. Sie enthalten keine vereinfachenden Erklärungen, welche das Erzeugen oder Aufrechterhalten von Stereotypen begünstigen.

Beutelsbacher Konsens- Der Beutelsbacher Konsens besagt u.a., dass, was in Wissenschaft und Gesellschaft kontrovers diskutiert wird, auch kontrovers erscheinen muss. Es wird vermieden die Teilnehmenden von einer erwünschten Meinung zu überzeugen. Stattdessen ermöglichen und fördern die Angebote eine *selbstständige* Meinungsbildung und die kritische Reflexion des aufgegriffenen Inhalts.

Kompetenzorientiert- Die Angebote sind auf die Gestaltungskompetenz im Sinne der BNE bzw. auf die im Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung benannten Kompetenzen ausgerichtet. Sie fördern unter anderem die dazugehörigen Fähigkeiten zum Perspektivwechsel, zu Empathie, sowie die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen.

Zielgruppenorientiert- Die Bildungsangebote sind zielgruppenorientiert. Die Zielgruppen beteiligen sich - wenn möglich - aktiv und altersgemäß an deren Planung, Durchführung und Evaluation.

Methodische Vielfalt Die Angebote weisen eine hohe methodische Vielfalt auf. Die Methoden sind auf die Zielgruppe abgestimmt, fördern einen aktiven Dialog, animieren die Teilnehmenden zur Partizipation und führen zu einem eigenverantwortlichen, interaktiven und kritischen Lernprozess.

Finanzierung und Unterstützung:

Sächsisches Ministerium für Kultur, Engagement Global gGmbH und Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen